



Wandern in Norwegen – Farbenrausch in Rondane

So., 21.09. – Mi., 01.10.2025

HIGHLIGHTS:

- für Skiläufer, die es mal bunt haben wollen
- Indian Summer im Rondane Nationalpark
- komfortable An- und Abreise mit Color Line
- attraktive Wanderstrecken und Gipfelerlebnisse
- gutes Standorthotel mit Sausewind-Kochservice

LEISTUNGEN:

- Reise im modernen 4 Sterne Fernreisebus inkl. Gepäcktransport
- Fährfahrt Kiel-Oslo-Kiel mit Bett in ruhiger Viererkabine (**außen)
- Besichtigung Lillehammer
- 8 Übernachtungen im DZ (DU/WC) mit Frühstück, Lunchpaket und Abendessen
- ein Frühstück im Holzhotel
- Reiseleitung und Wanderführung (ab 16 Personen mit 2 Guides)
- 7 bestens erkundete Wanderrouten
- eine erlebnisreiche Reise in netter Gesellschaft

DAS KOSTET EXTRA:

- Zuschlag Einzelzimmer 140 €
- Zuschlag für Zweibettkabine außen hin und zurück pro Person 145 €
- Getränke, Souvenirs, nicht benannte Mahlzeiten

BITTE BEACHTEN:

- 2-3 mal Küchendienst erforderlich

TEILNEHMER:

min. 16, max. 28 Gäste

Veranstalter: Sausewind Oldenburg GmbH

Preis pro Pers. im 2-BZ

1.650 €

Mitte September, vor dem Übergang vom grünen Sommer in den weißen Winter verwandelt sich die Gebirgslandschaft Norwegens in eine überwältigende Farbsymphonie. Laub färbt sich bunt, Moose und Flechten erscheinen in nahezu allen Farbtönen, das klare Wasser von Seen und Flüssen spiegelt den blauen Himmel wider. Ideales Wanderwetter: Die Sommerhitze ist vorbei, der kalte Winter ist noch fern. Zu den Wanderungen kommen kleine und größere Kulturrelikte und Einblicke in das moderne Norwegen.

Charakteristik:

Im Nationalpark Rondane wandert man recht entspannt. Die Höhendifferenzen sind nicht so stark wie in den Alpen, die Blicke weit. Schon kleinere Gipfel bieten eine phantastische Rundumsicht. Das Wanderangebot wird leichte und auch längere Touren umfassen – kleinere Exkursionen kann man ohne Gefahr auch alleine oder zu zweit unternehmen, manche Gipfel lieber in der Gruppe „erobern“. Wir werden unser Wanderangebot zur Euren Wünschen passend gestalten und in Menge und Tempo anpassen. Gute eingelaufene wasserdichte Wanderschuhe sind wichtig, ebenso die Ausstattung mit kurzer Hose, Regenschutz und warmer Wanderbekleidung. Es kann herbstlich warm oder auch schon sehr frisch sein, ca. 18°C bei Mittagssonne bis -5°C in kalten klaren Nächten. Die Wanderungen werden zwischen leicht (4-5 Std./400 hm) bis mittelschwierig (7 Std./900 hm) sein.

Wohnen:

Im Örtchen Høvringen, ca. 330 km nördlich von Oslo, am westlichen Rand des Nationalparks, nutzen wir das Hotel Øigardseter in Eigenregie – so wie bei den meisten unserer Winterreiseziele mit „Sausewind-Küche“ auch. Das ergibt eine private, gesellige und gemütliche Atmosphäre. Vor dem Kamin oder in der Sauna kann man herrlich entspannen.

Reiseverlauf:

Sonntag, 21.09.25

Eine kurze Busreise nach Kiel und schon beginnt der Urlaub an Deck der „Kreuzfahrtfähre“ der Color Line. Am frühen Nachmittag genießt Du den Blick vom Sonnendeck auf die Kieler Förde, bummelst durch das Schiff, besuchst die Fitnesslandschaft mit Sauna oder plauderst mit Bekannten von früheren Skireisen. Abends kann man zwischen Büfett und diversen andern Speiseangeboten wählen und verbringt eine ge-
ruhsame Nacht in der Kabine.

Montag, 22.09.25

Der Morgen beginnt mit schönen Aussichten auf den Oslofjord. Beeindruckend nahe liegt bisweilen das Ufer, wenn sich das Schiff tief in den Fjord hinein bewegt. Gegen 10.30 Uhr geht's weiter in den Norden nach Lillehammer: Hier ist etwas Zeit für einen Bummel um norwegisches Leben (Innenstadt) und Kultur zu schnuppern. Am frühen Abend erreichen wir Høvringen, einen kleinen Ort (etwa 950/1.000 m ü.d.M.) direkt an der Nationalparkgrenze. Der Nationalpark Rondane leuchtet in bunten Farben und erwartet Dich. Das Hotel wird bezogen, ein erstes gemeinsames Abendessen und die Präsentation der Landschaft mit Wandermöglichkeiten werden Vorfreude auf die kommenden Tage wecken.

Dienstag, 23.09.25

Eine leichte Rundwanderung auf dem „Kulturstieg“ rund um Høvringen und der Gipfel „Vardhøe“ mit 1.116 m helfen, die Landschaft und Umgebung (Wegesystem, Einstiege, Landhandel, markante Berge) kennenzulernen, die Ausrüstung zu testen und sich zu akklimatisieren. Im Hotel wird auch zu dieser Jahreszeit die Sauna in Betrieb sein, abends gibt es wieder ein geselliges Abendessen und vielleicht einen romantischen Sonnenuntergang.

Mittwoch, 24.09.25

Ein markanter Berg mit überwältigendem Bergpanorama soll heute das Ziel sein: Der Gipfel des Formokampen mit 1.428 m ist recht einfach in 3 Stunden zu erwandern, die Höhenunterschiede sind moderat, man muss nirgendwo klettern oder balancieren – kurz vor dem Gipfel wird es etwas steiler. Doch die Mühe lohnt: Die schroffen Riesen Jotunheimens weit im Westen, die typischen Rondanesilhouetten im Osten und ein weiter Blick ins Tal. Man fühlt eine unendliche Weite und Freiheit.

Donnerstag, 25.09.25

Ein kleiner Busausflug von etwa einer Stunde führt ins Nachbartal bei Mysuseter. Hier hat der Fluss „Store Ula“ eine tiefe Schlucht in die Felsen gespült. Du siehst Wasserfälle in allen Größen, gurgelnde Nebenflüsse, riechst den herbsttypischen Wald mit Birken- und Kiefernaroma und gelangst durch das lichter werdende Unterholz schließlich an die Baumgrenze und einen beeindruckenden Wasserfall, den man zunächst von unten sieht und dann auf dessen Krone spaziert – je nach Schwindelgefühl und Sicherheitsbedürfnis nicht zu dicht am Rand. Manchmal befindet sich in der Umgebung eine Rentierherde, doch unsere unge-

übten Augen übersehen oft die bestens getarnten und in die Landschaft eingefügten Tiere. Zurück am Ausgangspunkt der Wanderung, genießt Du den Blick in die Berge bei einer nachmittäglichen Kaffeepause am Rondane Høyfjellshotell, bevor der Bus nach Høvringen zurückfährt.

Freitag, 26.09.25

Südlich vom Hotel liegen zwei freundliche Gipfel, der Karihaugen (1.277m) und der Anapiggen (1.211m). Beide wirst Du auf einer mittleren Wanderung kennenlernen und unterschiedliche Perspektiven und Ausblicke sehen. Das Farbenspiel von blauem Himmel, spiegelnden Seen und die in allen Farbtönen herbstlich erstrahlende Pflanzenwelt ist einfach faszinierend. Auf dem Rückweg kommen wir am „Utsikten“, einem beeindruckenden Aussichtspunkt ins Gudbrandsdal vorbei und betrachten mit leichtem Schwindel die „Eisenbahnmodelllandschaft“ tief unter uns. Dazu die klare, saubere Luft und die Bewegung in der freien Natur... für uns bedeutet das Erholung pur. Am späten Nachmittag vielleicht ein Saunagang, anregende Gespräche beim Abendmenü und noch ein kleiner Gang unter Sternen?

Samstag, 27.09.25

Ohne Gipfel, dafür durch eine bunte Landschaft von tiefblau bis ockergelb, entlang kristallklarer Seen, über flache Flechten- und moosüberzogene Steine wandern wir zur Per Gynt-Hütte, eine historische Hüttenansammlung, von der der Winterreisende immer nur ein Haus sieht – doch hier ist in einem tiefen, zerfurchten Flussabschnitt im Sommer viel mehr zu erkennen. Aus einer Zeit, als man im Sommer noch mit seinem Vieh in die Berge zog und fischen ging, sind hier einige Spuren früherer Besiedlung zu erkennen. Auf dem Rückweg kehren wir zur typischen „Vafler og Kaffe“ (Waffeln und Kaffee-) Pause in Smuksjøseter ein.

Sonntag, 28.09.25

Heute geht es noch einmal per Bus Richtung Mysuseter, damit wir tief in die unberührte Natur des Nationalparks wandern können. Es sind etwa 6 km Wanderstrecke vom letzten Parkplatz zur DNT – Hütte Rondvassbu. (Tip: Googlen und Webcam anschauen!) Hier kann man einkehren und eine kleine oder große Entdeckerrunde beginnen. Die höchsten Berge des Nationalparks sind erwanderbar. Von weitem sehen diese Gipfel freundlich rund aus, doch in der beeindruckenden Steinwüste gibt es nun doch etwas steilere Passagen, bevor man bei 2.138m auf dem Storronden (der Große Runde) steht. Der Aufstieg wird etwa 2,5 Std. dauern und 910

Höhenmeter werden dabei bewältigt. Doch die Mühe lohnt – die Welt liegt uns zu Füßen und der Himmel ist ganz nah.

Montag, 29.09.25

Ein unverplanter Tag, damit wir auf das Wetter reagieren oder weitere Ausflugswünsche umsetzen können. Die jeweiligen Tagespläne können generell je nach Wetterlage umgestellt werden.

Dienstag, 30.09.25

Recht früh, so gegen 07.00 Uhr beginnen wir die Rückreise, damit beim Frühstück eine Attraktion am Wegesrand besichtigt werden kann. Bei Hamar/Brumunddal befindet sich das „Wood-Hotel“, eines der höchsten Holzhäuser der Welt (85,4m). Es ist einfach beeindruckend, dass so ein großes Gebäude ganz aus Holz besteht – auch im Innern herrscht ein besonderes Klima. Wir dürfen mit dem Lift auf die oberste Aussichtsterrasse und kehren im Erdgeschoss-Café zum Frühstück ein. In Oslo erwartet uns die Fähre nach Kiel und von deren Hubschrauberdeck kann man bei bester Aussicht auf Oslo Abschied von einem „wanderbaren“ Norwegen nehmen.

Mittwoch, 01.10.25

Um 10.00 Uhr legt das Schiff in Kiel an und je nach Zusteigeorten verteilen sich die Reisegäste so langsam wieder nach ihren Zustiegsorten. Endstation Oldenburg ist gegen 15.00 Uhr erreicht und eine weite Reise in ein schönes Land ist zu Ende. Klare Luft, bunte Landschaft und viel Bewegung bleiben lange in Erinnerung.

Änderungen vorbehalten, sofern der Charakter der Reise nicht beeinträchtigt wird.

Bitte lese auch unsere AGB sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise.